

GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Runner 125VX 200VXR



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei einem **Vertragshändler oder bei einer PIAGGIO-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine **PIAGGIO Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	WARTUNG	33
Das cockpit.....	9	Motorölstand.....	35
Instrumente.....	10	Kontrolle Motorölstand.....	35
Digitales display.....	11	Ölkontrollampe (unzureichender öldruck).....	35
Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer.....	11	Motorölwechsel.....	36
Einstellung funktion stunden/ minuten.....	12	Hinterradgetriebeölstand.....	38
Zündschloss.....	13	Reifen.....	39
Lenkerschloss absperren.....	13	Ausbau der zündkerze.....	40
Lenkschloss aufsperrn.....	13	Ausbau luftfilter.....	41
Lenkradschloss absperren.....	14	Sas-nebenluftsystem.....	42
Hupendruckknopf.....	14	Kühflüssigkeitsstand.....	43
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	14	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	45
Startschalter.....	15	Batterie.....	46
Die wegfahrsperr.....	15	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	47
Die schlüssel.....	15	Kontrolle des elektrolytstandes.....	47
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	16	Längerer stillstand.....	48
Arbeitsweise.....	16	Sicherungen.....	49
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	17	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	52
Benzintank.....	18	Einstellung des scheinwerfers.....	52
Sitzbanköffnung.....	19	Vordere blinker.....	54
Fahrgestell- und motornummer.....	19	Rücklichteinheit.....	54
BENUTZUNGSHINWEISE	21	Hintere blinker.....	55
Kontrollen.....	23	Nummernschildbeleuchtung.....	56
Auftanken.....	23	Rückspiegel.....	56
Reifendruck.....	25	Leerlaufeinstellung.....	56
Einfahren.....	25	Hinterrad-scheiben-bremse.....	57
Starten van de motor.....	26	Loch im reifen.....	58
Bei startschwierigkeiten.....	27	Stilllegen des fahrzeugs.....	59
Abstellen des Motors.....	29	Fahrzeugreinigung.....	59
Katalysator.....	29	TECHNISCHE DATEN	65
Automatische kraftübertragung.....	30	Bordwerkzeug.....	71
Sicheres fahren.....	31	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	73
Luftleitbleche.....	32	Hinweise.....	75

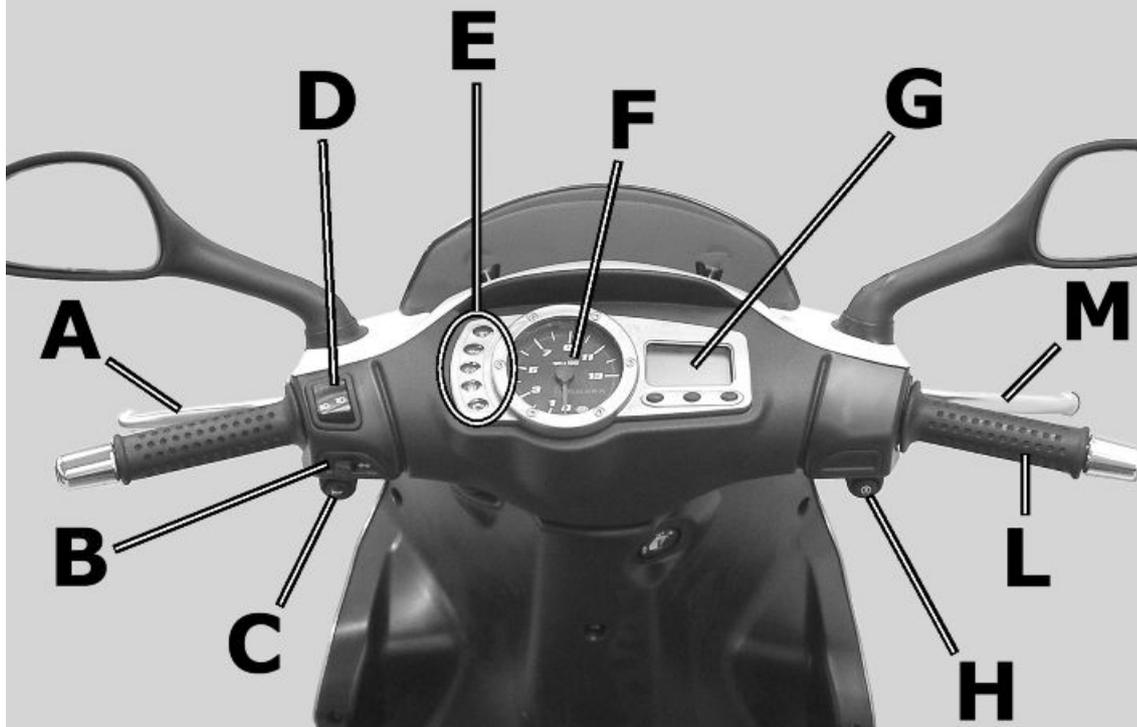
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	77
Tabelle wartungsprogramm.....	79
Selènia Moto Rider.....	89

Runner
125VX
200VXR



Kap. 01
Fahrzeug

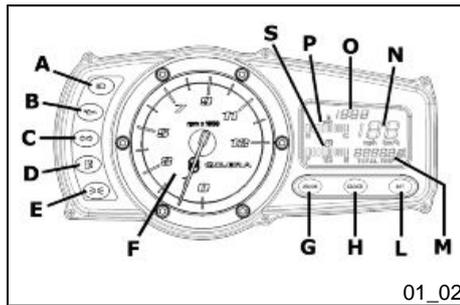




01_01

Das cockpit (01_01)

A = Bremshebel Hinterradbremse;



01_02

- B = Blinkerschalter;
- C = Hupenschalter;
- D = Licht-Wechselschalter;
- E = Kontrolllampeneinheit;
- F = Drehzahlmesser;
- G = Digitales Armaturenbrett;
- H = Anlasserschalter;
- L = Gasgriff;
- M = Bremshebel Vorderradbremse;

Instrumente (01_02)

- A= Fernlichtkontrolle;
- B= Öldruckkontrolle;
- C= Blinkerkontrolle;
- D= Benzinreservekontrolle;
- E= Lichtkontrolle;
- F= Drehzahlmesser;
- G= Taste "Mode";
- H= Taste "Clock";
- L= Taste "Set";
- M= Kilometerzähler Gesamt-/Tageskilometer;
- N= Tachometer;
- O= Uhr;



P= Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige;

S= Kraftstoffstandanzeige;

Digitales display (01_03)

A= Kraftstoffstandanzeiger;

B= Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger;

C= Digitaluhr;

D= Tachometer;

E= Kilometerzähler/ Meilenzähler;

F= Anzeiger Tageskilometer/ Tagesmeilen;

G= Anzeiger Gesamt-Kilometer/ Gesamt-Meilen;

Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer

Wird die Taste "MODE" weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. **GESAMT-FAHRLEISTUNG** - es erscheint die Anzeige "TOTAL" und Km/h oder mph. Der Wert entspricht der Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs und kann nicht auf Null zurückgestellt werden.
2. **TAGES-FAHRLEISTUNG** - es erscheint die Anzeige "TRIP" und Km/h oder mph. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste «SET» (länger als 3 Sekunden) auf Null zurückgestellt werden.

ANMERKUNG

ES KANN VON DER ANZEIGE IN KILOMETERN (km/h) AUF DIE ANZEIGE IN MEILEN (mph) UMGESCHALTET WERDEN. DAZU MUSS ZUNÄCHST DER ZÜNDSCHLÜSSEL AUF "ON" GESTELLT WERDEN UND ANSCHLIESSEND GLEICHZEITIG DIE TASTEN "MODE" UND "CLOCK" LÄNGER ALS 3 SEKUNDEN GEDRÜCKT WERDEN.

AM DISPLAY ERSCHEINT DANN FÜR EINE SEKUNDE DER SCHRIFTZUG "SET".

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.

Einstellung funktion stunden/ minuten

Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken. Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen.

Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

Die Minutenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen.

Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.

ANMERKUNG

DIE EINSTELLUNG DER UHR AUF MODALITÄT «P.M.» KANN AN DER ANZEIGE DER ZIFFER "0" NACH DER ZIFFER "11" ERKANNT WERDEN. IN MODALITÄT "A.M." WIRD DIE ZIFFER «12» ANGEZEIGT.

ACHTUNG

DIE TASTE «CLOCK» IST NUR FREIGEgeben WENN DER MOTOR AUSGESCHALTET IST UND GLEICHZEITIG DER ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STEHT.



01_04

Zündschloss (01_04)

LOCK = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet, Sitzbank kann nicht geöffnet werden.

OFF = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet, Sitzbank kann geöffnet werden.

ON = Startposition, Diebstahlsicherung ausgeschaltet, Schlüssel nicht abziehbar, Sitzbank kann geöffnet werden.

Zum Öffnen der Sitzbank muss der Zündschlüssel gedrückt werden, wenn er in Position «**OFF**» oder «**ON**» steht.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

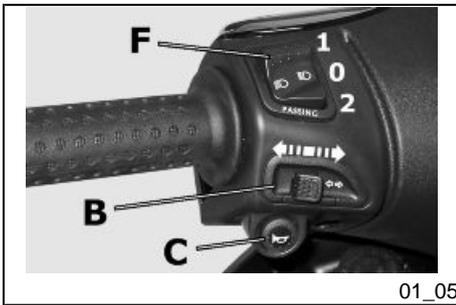
ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

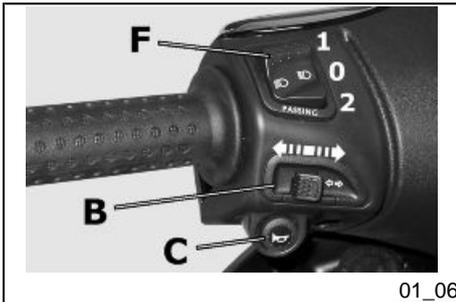
Lenkschloss aufsperrern

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.



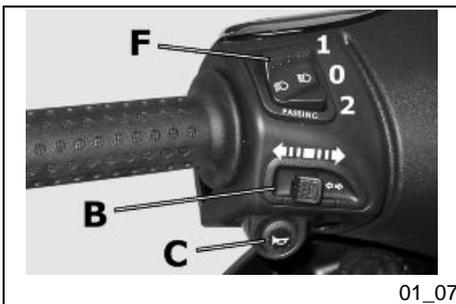
Lenkradschloss absperren (01_05)

Zum Einschalten der linken Blinker den Hebel «B» nach links verstellen, zum Einschalten der rechten Blinker den Hebel nach rechts verstellen. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelstellung zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel in Richtung Schalter drücken.



Hupendruckknopf (01_06)

Zum Hupen den Schalter «C» drücken.

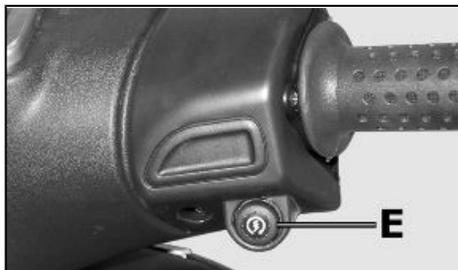


Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07)

0 = Abblendlicht und Standlicht

1 = Fernlicht und Standlicht

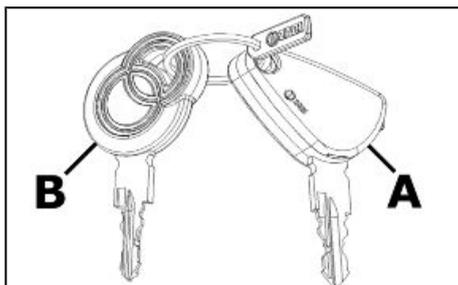
2 = Lichthupe



01_08

Startschalter (01_08)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors gleichzeitig den Schalter «E» drücken.



01_09

Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.

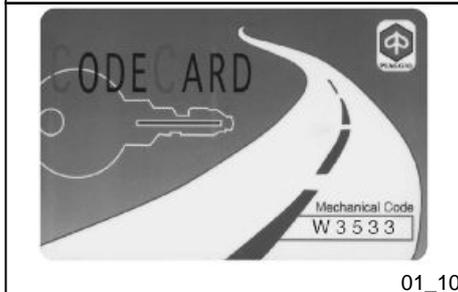
Die schlüssel (01_09, 01_10, 01_11)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «A» mit dem braunen Griff ist der Programmierungs-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden. Der rote Schlüssel «B» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

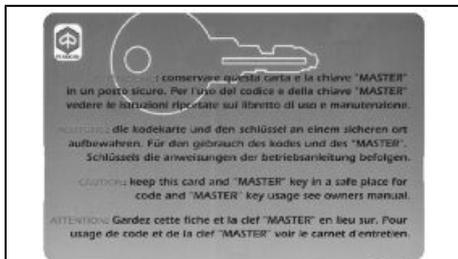
- Das Starten.

- Die Öffnung des Tankdeckels

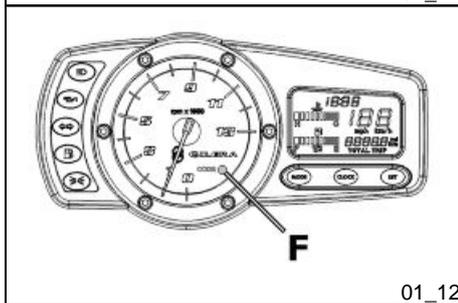
Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.



01_10



01_11



01_12

WARNUNG

DER VERLUST DES BRAUNEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE "CODE CARD" ALS AUCH DEN BRAUNEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_12)

Der Betrieb der «**PIAGGIO-WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der Kontrolllampe «**F**» angezeigt. Siehe Abschnitt "Cockpit". Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Wird die Blockierung nicht aufgehoben, sollte mit dem anderen (braunen) Schlüssel versucht werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 3 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den braunen als auch alle roten Schlüssel mit. Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt wer-

den, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG

HINWEIS

JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER BRAUNE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die Programmierung der Piaggio wegfahrsperr

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der "**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**" bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

Anfang der Programmierung - brauner Schlüssel

Den braunen Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

Zweite Phase - roter Schlüssel

Nachdem Sie den braunen Schlüssel abgezogen haben, muss der rote Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 3 rote Schlüssel programmiert werden.

Ende der Programmierung - brauner Schlüssel

Nachdem Sie den letzten roten Schlüssel abgezogen haben, erneut den braunen Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von

10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «OFF» stellen.

Nachkontrolle richtige programmierung

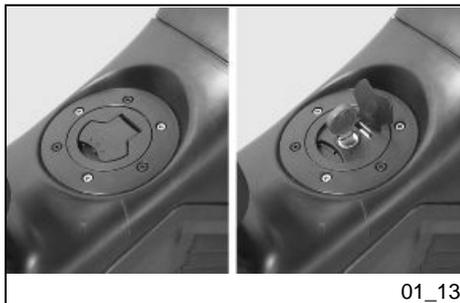
Den braunen Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

SOLLTE DER MOTOR MIT DEM BRAUNEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.

Benzintank (01_13)

Den Schutzdeckel am Schloss hochklappen. Den Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, anschließend den Deckel nach oben herausziehen.



Sitzbanköffnung (01_14, 01_15)

Den Zündschlüssel drücken, wenn er in Position «ON» oder «OFF» steht.



01_14



01_15

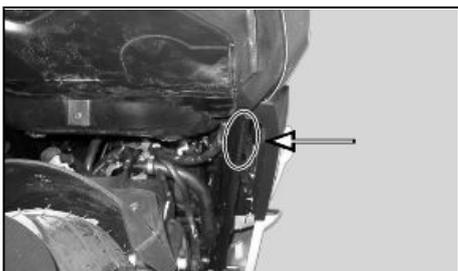
Fahrgestell- und motornummer (01_16, 01_17)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_16



01_17

**Runner
125VX
200VXR**



**Kap. 02
Benutzungshinweise**



Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.
5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.
6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.

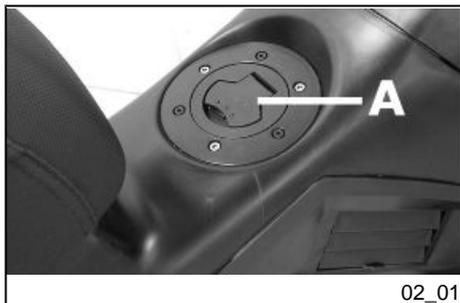
Auftanken (02_01, 02_02)

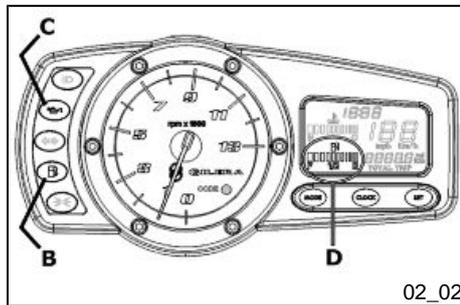
Den Benzintank "A" mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle "B" am Armaturenbrett angezeigt.

ACHTUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.



**ACHTUNG**

BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN UND ZÜNDKERZEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

WENN AM BENZINSTANDANZEIGER NUR DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER LEUCHTSKALA BLINKEN, WENDEN SIE SICH BITTE FÜR EINE FUNKTIONSKONTROLLE DER ANZEIGE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORGUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

Technische angaben**Benzintank**

Aus Kunststoff, mit 8.5 l Inhalt (ungefähr) einschließlich der Reserve ~ 1,7 l

Reifendruck

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGEGEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen:

1,7 bar

Reifendruck Hinterrad:

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck):

2,2 bar

Einfahren (02_03)

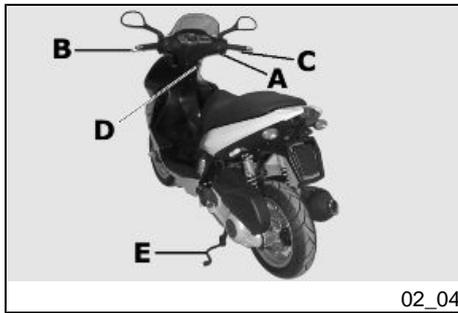
WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02_03



Starten van de motor (02_04)

Das Fahrzeug ist mit einem Automatik-Getriebe mit Geschwindigkeitsregler und Fliehkraftkupplung ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer Benzinpumpe und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

Zum Starten des Motors muss vor Betätigung des Anlasserschalters «A» der Hebel «B» der Hinterradbremse oder der Hebel «C» der Vorderradbremse gezogen werden, welche somit den Startvorgang freigeben.

Wie folgt vorgehen:

- 1: Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
- 2: Den Gasgriff im Leerlauf halten.
- 3: Den Zündschlüssel in das Zündschloss «D» stecken und auf «ON» drehen.
- 4: Den Anlasserschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremsehebel «B» oder «C» gezogen wurde.

ACHTUNG



NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG



UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

Bei startschwierigkeiten (02_05)

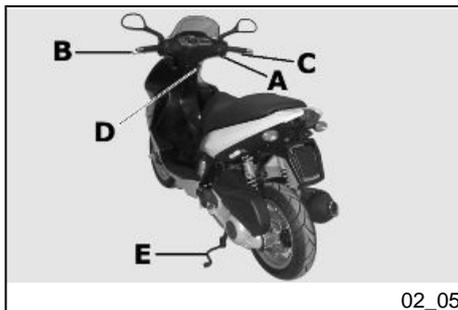
Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

1. Bei abgeoffenem Motor. Die gleichen Schritte wie oben angegeben vornehmen. Vollgas geben und den Anlasserschalter im Abstand von 5 Sekunden jeweils für 5 Sekunden betätigen. Den Gasgriff in Vollgasstellung halten, weil beim Öffnen und Schließen des Gasschiebers nur noch zusätzlich Benzin in den Zylinder geleitet wird. Startet der Motor auch nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall längere Zeit betätigen. Als letzter Versuch kann die Zündkerze ausgebaut werden. Den Motor ohne Zündkerze starten, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Anschließend die Zündkerze wieder einbauen und die Arbeitsschritte ab Punkt 1 wiederholen.

2. Bei leerem Benzintank. Nach dem Auftanken den Startvorgang durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

3. Bei warmem Motor. Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **PIAGGIO-Vertragshändler oder Vertragswerkstatt**.

4. Bei Ausfall der Batterie und Starten mit Hilfsbatterie.

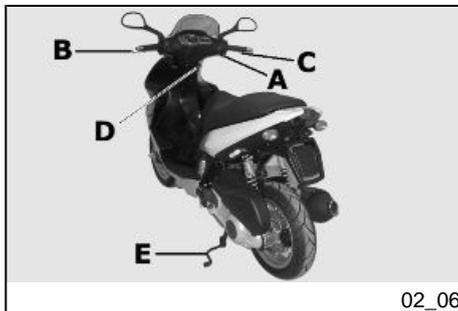


02_05

Bei entladener Batterie kann der Motor mit einer Hilfsbatterie und einem Starthilfekabel mit Polzangen gestartet werden. Ist die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, muss darauf geachtet werden, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren und auf ihren Hauptständern aufgestellt sind (falls das Hilfsfahrzeug damit ausgestattet ist).

Wie folgt vorgehen:

- a) Alle Stromverbraucher und Zusatzgeräte ausschalten. Das Fahrzeug mit der Hilfsbatterie starten und auf eine Motordrehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl bringen, so dass sichergestellt wird, dass die Batterie gut lädt. Anschließend den Motor ausschalten.
- b) Alle Stromverbraucher und Zusatzgeräte ausschalten und den Zündschlüssel der Fahrzeuge auf "**OFF**" stellen.
- c) Den Pluspol (+) der entladenen Batterie an den Pluspol der Hilfsbatterie (+) anschließen. Den Minuspol (-) der entladenen Batterie an den Minuspol der Hilfsbatterie (-) anschließen.
- d) Startversuche mit dem Fahrzeug mit der entladenen Batterie vornehmen. Die Anlassermotor muss bei den Startversuchen abwechselnd jeweils 5 Sekunden drehen und anschließend 5 Minuten ruhen. Kann der Motor nach 20" Startversuchen nicht gestartet werden, sollten keine weiteren Startversuche unternommen werden, weil das Fahrzeug anderweitig gestört sein könnte.
- e) Ist der Motor gestartet worden, muss er auf einer Drehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl gehalten werden. Anschließend das Starthilfekabel von den Batterie abnehmen (jeweils eines zur Zeit von beiden Batteriepolen). Beim Abnehmen der Kabel in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anschließen vorgehen. Erst das Kabel vom Minuspol (-) und dann vom Pluspol (+). Sobald wie möglich den Elektrolytstand überprüfen (bei Batterien mit Wartung) und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser auffüllen. Sind die Ursachen, die zur Entladung der Batterie geführt haben unbekannt, wenden Sie sich bitte für eine Kontrolle der Elektroanlage an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.



Abstellen des Motors (02_06)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

WARNUNG



NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Katalysator

ACHTUNG



JEDLICHE VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR VERURSACHEN.

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUFG ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.



DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeugs benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

WARNUNG



**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

ACHTUNG



DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

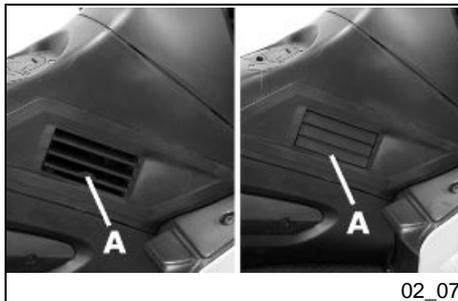


JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

Luftleitbleche (02_07)

Das Fahrzeug ist mit 2 Luftschlitzen ausgestattet, mit denen vom Kühler kommende Warmluft während der Fahrt in Richtung Fahrer geleitet werden kann. Damit kann der Fahrkomfort im Winter oder bei niedrigen Temperaturen verbessert werden.

Zum Öffnen oder Schließen der Luftschlitze den Betätigungshebel "A" an den Rippen verstellen.



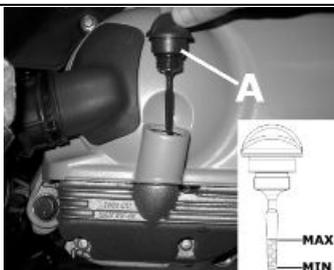
02_07

**Runner
125VX
200VXR**



**Kap. 03
Wartung**





03_01

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). **Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

Kontrolle Motorölstand (03_01)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab «A» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Technische angaben

Motoröl (Öl- und Filterwechsel)

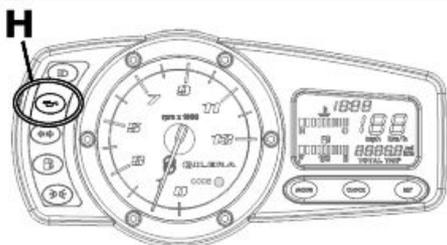
Inhalt: 1,0 l

Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_02)

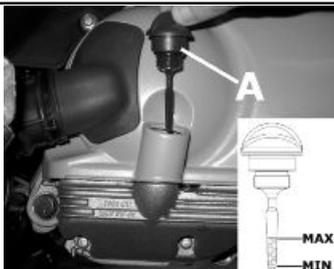
Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «H» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird.

Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckkontrolle erlöschen.

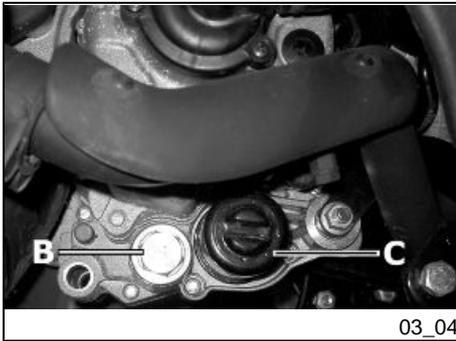
Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf



03_02



03_03



oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt wenden.

Motorölwechsel (03_03, 03_04)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «C» muss alle 6.000 Km in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden.

Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschine-Seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» nur etwa 600 ÷ 650 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten.**

Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

WARNUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WARNUNG



WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖL-WECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

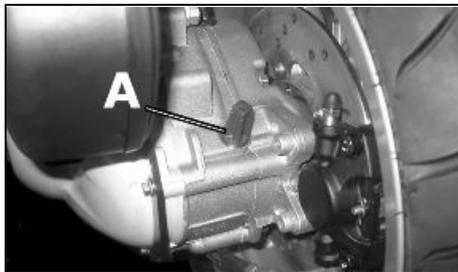
Motoröl

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

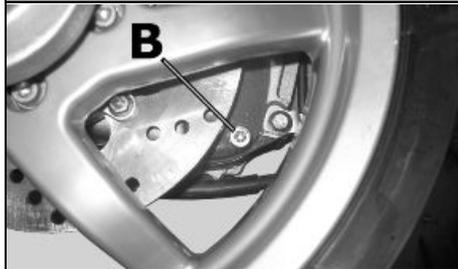
Technische angaben

Motoröl

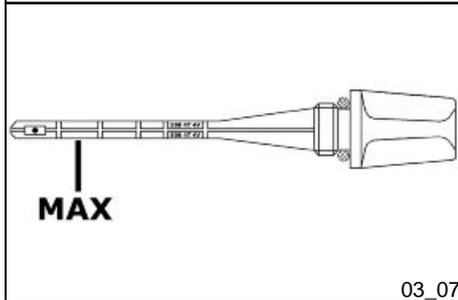
Inhalt: 1,1 Liter (trocken); 1,0 Liter (bei Öl- und Filterwechsel)



03_05



03_06



03_07

Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06, 03_07)

Für die Kontrolle des Hinterradgetriebeölstands wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Messstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand bis zwischen die **1. und 2. Kerbe von unten** reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

Die Schraube «B» ist die Öl-Ablassschraube für das Hinterradgetriebeöl.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZT LICHT VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl
 Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

Inhalt ~ 150 cm³

Reifen (03_08)

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

WARNUNG



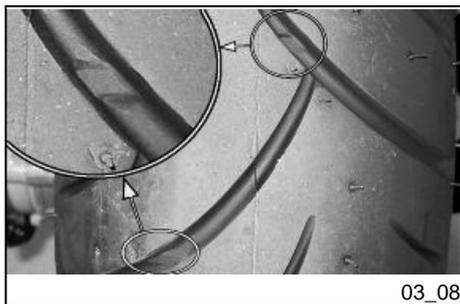
DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen:

1,7 bar

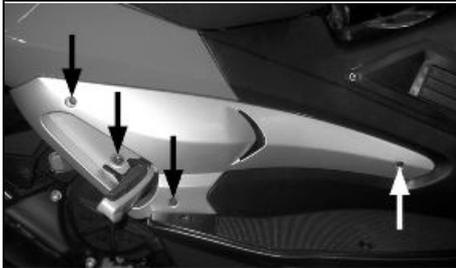
Reifendruck Hinterrad:



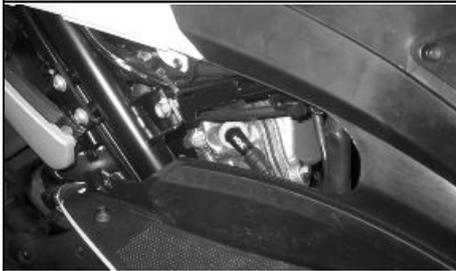
2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck):

2,2 bar



03_09



03_10

Ausbau der Zündkerze (03_09, 03_10, 03_11)

Die vier Befestigungsschrauben abschrauben (eine davon befindet sich unter dem Beifahrer-Fußrastengummi) und eine der beiden Trittbrett-Seitenteile abmontieren.

Den funkenentstörten Kerzenstecker von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel losschrauben.

Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten; den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden. Den Kerzenstecker wieder sorgfältig aufsetzen.

Bei Wiederanbau darauf achten, dass das Fußrastengummi in die entsprechende Öffnung am Seitenteil eingesetzt wird. Anschließend die vier Schrauben von Hand festschrauben.

ACHTUNG



BEI DIESEN ARBEITEN MIT GRÖßTER VORSICHT VORGEHEN, DA DIE ZÜNDANLAGE UNTER HOCHSPANNUNG STEHT UND SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN KANN.

ACHTUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN.

DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIK ODER ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.



03_11

Technische Angaben

Zündkerze (125)

CHAMPION RG 4 HC

NGK CR 8 EB

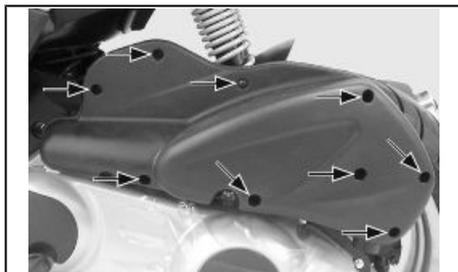
Zündkerze (200)

CHAMPION RG 6 YC

NGK CR 8 EB

Zündkerze: Elektrodenabstand

0,7 - 0,8 mm



03_12

Ausbau luftfilter (03_12)

Wie folgt vorgehen:

- Die 9 Befestigungsschrauben abschrauben und den Luftfilterdeckel abnehmen.
- Das Filterelement herausnehmen und mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen, anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus empfohlenem Öl und Benzin tauchen.
- Das Filterelement anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen, abtropfen lassen und wieder einbauen.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

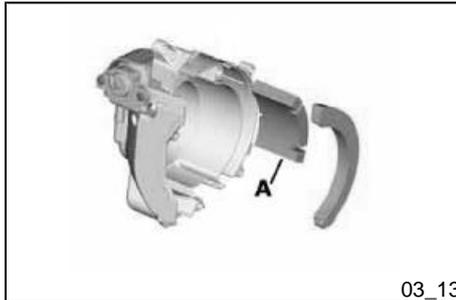
ACHTUNG

UM DIE PLASTIKVERKLEIDUNGEN AM FAHRZEUG NICHT ZU BESCHÄDIGEN, SOLLTE DER LUFTFILTER IN EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT GEREINIGT WERDEN.

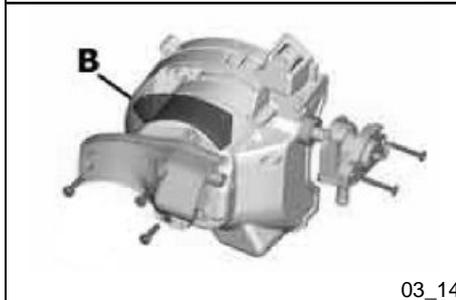
Empfohlene produkte**AGIP FILTER OIL**

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03_13



03_14

Sas-nebenluftsystem (03_13, 03_14)

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Katalysierung zu begünstigen, wird zusätzlicher Sauerstoff über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Die durch 2 Filter, interner «A» und externer «B», ausreichend gereinigte Luft wird in den Auspuffstutzen am Zylinderkopf zugeleitet.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das den Betrieb beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.

Um die gute Funktion des SAS-Systems beizubehalten, ist alle 2 Jahre eine Filterreinigung bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen (Abschnitt Wartungsprogramm).

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.

Kühlflüssigkeitsstand (03_15, 03_16)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 0,70 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% destilliertem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln.

Die Anlage ist mit einer Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige ausgestattet.

Für einen guten Motorbetrieb darf, unter Normalbedingungen, der Zeiger an der Anzeige am Digitalinstrument das 7./ 8. eingeschaltete Segment nicht überschreiten.

Bei Aufleuchten des 10. Segments beginnen die Ikone und die Striche zu blinken. Unter diesen Bedingungen den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte zur Fehlersuche an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor das erste Mal nach 1.000 km und anschließend alle 6.000 km wie folgt überprüft werden.

- a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

Nach Abbau der mittleren Abdeckung am Vorderschild ist der Kühlflüssigkeitsstand zu sehen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei **kaltem Motor** nachfüllen.

Muss oft Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden, oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, gibt es wahrscheinlich ein Leck im Kühlkreislauf. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

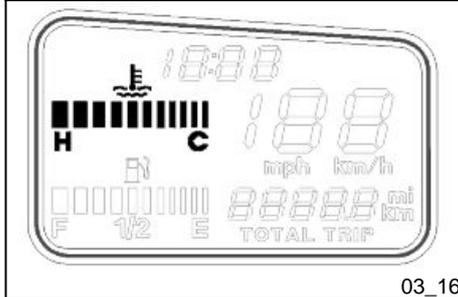
Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Das Wechseln der Kühlflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.



03_15



03_16

WARNUNG

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

ACHTUNG

UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

ACHTUNG

WENN DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATURSKALA BLINKEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

WENN DAS ERSTE UND LETZTE SEGMENT AN DER KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATURSKALA BEI SEHR NIEDRIGEN AUSSENTEMPERATUREN (UNTER -15°C) BLINKEN, REICHT ES AUS DEN MOTOR ZU STARTEN. EINE MINUTE WARTEN, DAS BLINKEN SOLLTE SICH AUTOMATISCH AUSSTELLEN. BLEIBT DAS PHÄNOMEN BESTEHEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.

Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL

Kühlflüssigkeit

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_17, 03_18)

An den Bremsflüssigkeitsbehältern befindet sich ein Schauglas «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand in den Behältern an.

Ist das Schauglas «A» vollständig gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oberhalb des Minimalstandes. Ist das Schauglas nur teilweise gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand auf Minimalstand abgesunken. Ist das Schauglas vollständig leer, ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgefallen.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise beachten. Die vordere Lenkerverkleidung abmontieren, die 2 Schrauben «B» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen). Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.

ACHTUNG

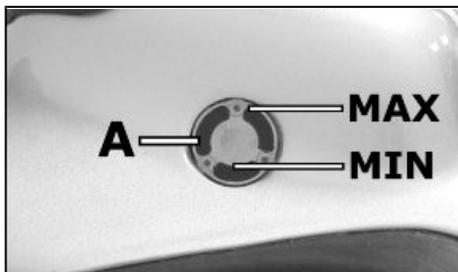


EVENTUELLES AUFFÜLLEN DARF AUSSCHLIEßLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VORGENOMMEN WERDEN.

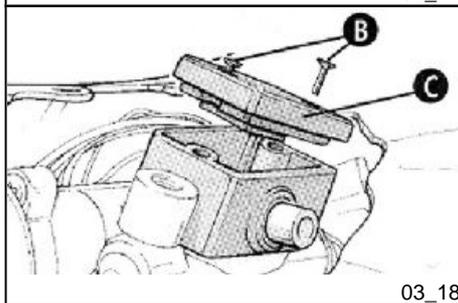
ACHTUNG



DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUFGEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.



03_17



03_18

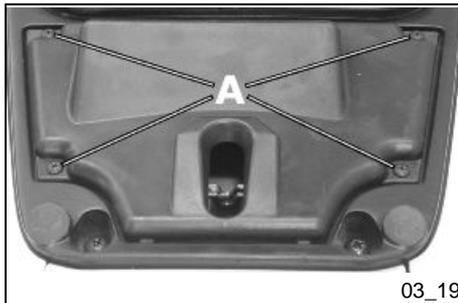
WARNUNG

UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN MUSS DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE ZWEI JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte**AGIP BRAKE 4**

Bremsflüssigkeit

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_19

Batterie (03_19)

Um an die Batterie gelangen zu können, die Sitzbank anheben. Anschließend die vier Schrauben "A" am Deckel abschrauben.

Zum Ausbau der Batterie die Batteriekabel am Plus- und Minuspol der Batterie trennen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

ACHTUNG

DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFsuchen.



03_20



03_21

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_20, 03_21)

Bei einem Ausbau oder Installation einer neuen Batterie müssen die Batteriekabel (positiv und negativ) seitlich an der Batterie vorbeigeführt und dann wie in der Abbildung gezeigt angeschlossen werden.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem MAX-Stand befinden.

Zum Auffüllen darf **nur destilliertes Wasser verwendet werden.**

Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage überprüft werden: Die Batterie arbeitet unter Überlastung und altert schnell.

WARNUNG

UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFGACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

ACHTUNG

NACH ERNEUTER INBETRIEBNAHME DER BATTERIE DARAUFGACHTEN, DASS DIE ENTLÜFTUNGSLEITUNG WIEDER ANGESCHLOSSEN WIRD.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG



BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Sicherungen (03_22)

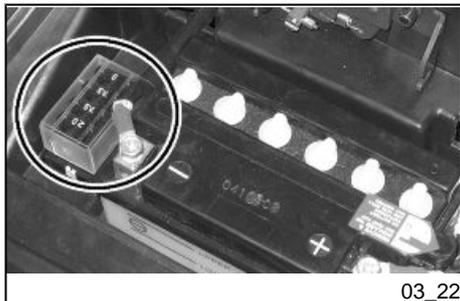
Die elektrische Anlage ist durch 4 Sicherungen geschützt, die seitlich von der Batterie angebracht sind.

Brennt eine Sicherung nach dem Wechseln wieder durch, muss das Fahrzeug zu einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** gebracht werden, um die Ursache zu finden, die zum Durchbrennen führt. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

ACHTUNG

VOR AUSTAUSCH EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER, DER ZUM DURCHBRENNEN GEFÜHRT HAT, GEFUNDEN UND BESEITIGT WERDEN.

Die Stromkreise niemals mit einem anderen Material (z. B. einem Kabel) oder einer anderen als der angegebenen Sicherung (z. B. mit größerer Amperezahl) überbrücken.

**SICHERUNGSTABELLE**

Sicherung Nr.1

Anordnung am Klemmenbrett: 1

Leistung: 20A

	Geschützte Stromkreise: Hauptsicherung zum Schutz der gesamten Anlage Anbringung: Batteriefach
Sicherung Nr. 2	Anordnung am Klemmenbrett: 2 Leistung: 7,5A Geschützte Stromkreise: Lampen für Fernlicht und Abblendlicht. Anbringung: Batteriefach
Sicherung Nr. 3	Anordnung am Klemmenbrett: 3 Leistung: 7,5A Geschützte Stromkreise: Bremslicht, Steuerung zum Anlassen des Motors, Hupe, Instrumenteneinheit Anbringung: Batteriefach
Sicherung Nr. 4	Anordnung am Klemmenbrett: 4 Leistung: 3 A Geschützte Stromkreise: Lampen für Standlicht vorne, Rücklicht und Nummernschildbeleuchtung Anbringung: Batteriefach

LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	Typ: H8 Leistung: 12V - 35W Menge: 1
Fernlichtlampe	Typ: H8 Leistung: 12V - 35W Menge: 1
Lampe vorderes Standlicht	Typ: Vollglas Leistung: 12V - 3W Menge: 2
Vordere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Hintere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Bremslichtlampe	Typ: KUGEL Leistung: 12V - 10W Menge: 2
Rücklichtlampe	Typ: Vollglas

Leistung: 12V - 3W

Menge: 2



03_23



03_24

Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_23, 03_24, 03_25)

Um an die Scheinwerferlampen gelangen zu können, muss das eingerastete Gilera-Schild abgenommen werden. Dazu einen kleinen Schraubenzieher in die seitliche Nut einsetzen. Darauf achten, dass dabei der Lack nicht beschädigt wird. Anschließend die darunter liegende Schraube abschrauben und die mittlere Verkleidung des Vorderschildes nach oben herausziehen.

Anschließend wie folgt vorgehen:

Ablendlichtlampe/ Fernlichtlampe:

1. Die hintere Kappe abnehmen, dann die Lampenfassung greifen und um ungefähr 30° nach oben drehen.
2. Den Kabelstecker von der Lampe trennen und die Lampe wechseln.

Standlichtlampe:

1. Zuerst die Gummi-Lampenfassung und dann die Lampe herausziehen und wechseln.

Einstellung des Scheinwerfers (03_26, 03_27)

Wie folgt vorgehen:

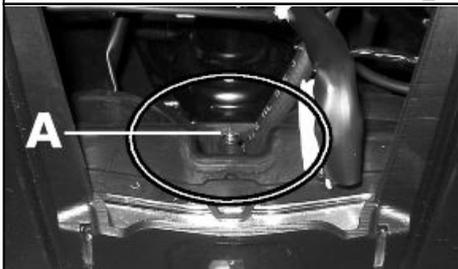
1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Stellschraube «A» einstellen. Um an die Stellschraube gelangen zu können, muss der mittlere Schildverkleidung entfernt werden.

ANMERKUNG

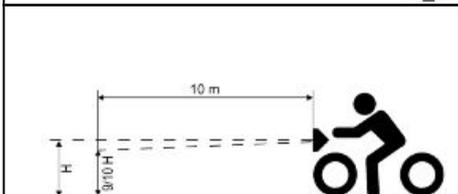
DAS ANGEGBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



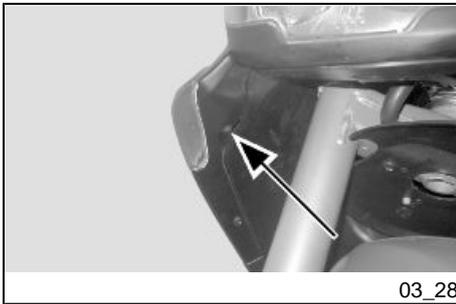
03_25



03_26



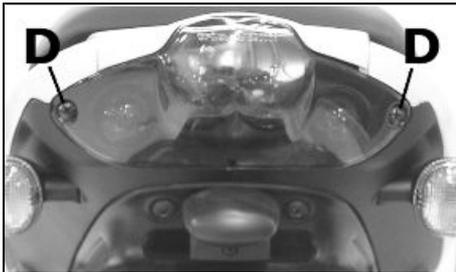
03_27



03_28

Vordere Blinker (03_28)

Zum Auswechseln der vorderen Blinkerlampen die Befestigungsschraube abschrauben, das Scheinwerfergehäuse abbauen und die Lampenfassung aus ihrem Sitz nehmen. Die Lampe leicht drücken, um ungefähr 30° drehen und anschließend herausnehmen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_29

Rücklichteinheit (03_29, 03_30, 03_31, 03_32)

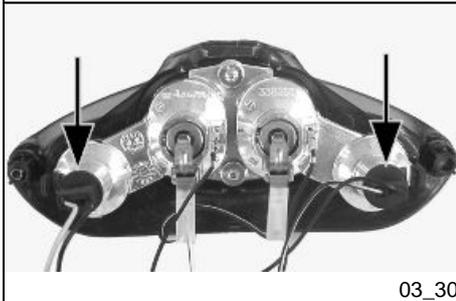
Um an die Lampen der Rücklichteinheit gelangen zu können, die beiden Schrauben «D» abschrauben. Anschließend das gesamte Rücklicht nach außen abziehen und dann wie folgt vorgehen:

Rücklichtlampen (seitlich):

Sowohl die Lampenfassung als auch die Rücklichtlampen sind unter Druck in die jeweiligen Halterungen eingesetzt. Es reicht daher aus die Lampenfassung aus dem Rücklicht herauszuziehen und die Lampe durch eine neue Lampe auszuwechseln.

Bremslichtlampen (Mitte):

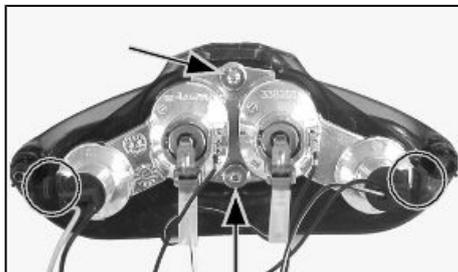
Um an die Bremslichtlampen gelangen zu können, das Rücklicht ausbauen. Dazu die beiden Befestigungsschrauben der Rücklichthalterung vom Rücklichtglas abschrauben und die seitlichen Sperrzähne aushaken. Anschließend die durchgebrannte Lampe um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und wechseln.



03_30

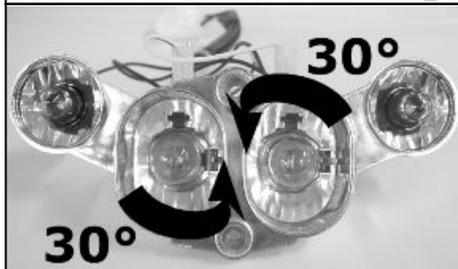
WARNUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.



03_31

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..



03_32

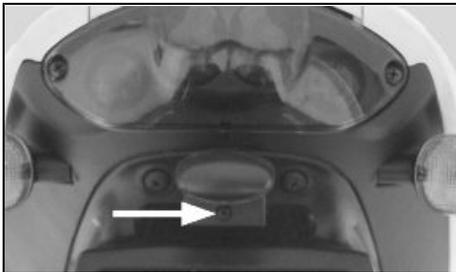
Hintere blinker (03_33)

Die Schraube auf der Rückseite des Blinkers abschrauben, anschließend das Blinkerglas abmontieren.

Die Lampe leicht drücken und um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen, aus der Halterung nehmen und wechseln.



03_33

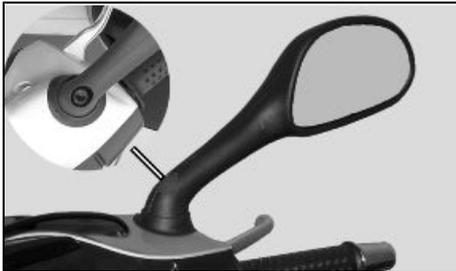


03_34

Nummernschildbeleuchtung (03_34)

Die Befestigungsschraube am Halter der Nummernschildbeleuchtung abschrauben und den Halter abnehmen.

Zuerst die Gummi-Lampenfassung aus der Halterung ziehen und dann die Lampe herausziehen und wechseln.



03_35

Rückspiegel (03_35)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

Die Rückspiegel müssen so eingestellt werden, dass der Arm rechtwinklig zur Fahr- richtung des Fahrzeugs steht.

Zur Winkeleinstellung der Rückspiegel die Schraube an der Basis des Spiegelarms lösen und wieder festziehen, wenn die richtige Position gefunden wurde.



03_36

LeerlaufEinstellung (03_36, 03_37)

Die LeerlaufEinstellung erfolgt über die Leerlauf-Einstellschraube "A" am Vergaser.

Die LeerlaufEinstellung erfolgt, wie in der Abbildung gezeigt, von der Auspuffseite. Andernfalls die Sitzbank anheben und die Klappe am Boden des Helm-fachs entfernen. Die LeerlaufEinstellung muss bei warmem Motor vorgenommen werden, das Hinterrad darf keinen Bodenkontakt haben (das Fahrzeug auf den Ständer stellen): Die Stellschraube soweit lösen oder festziehen, bis ein gleichmäßiger Leerlauf ein- gestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Die Einstellung des Spiels am Gaszug erfolgt über die Einstellvorrichtung "C" rechts am Vergaser. Nach der LeerlaufEinstellung muss die Gummi-Schutzkappe wieder an der Einstellvorrichtung angebracht werden.



03_37

ACHTUNG

UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN, BEI DER LEERLAUFEINSTELLUNG DEN AUSPUFF NICHT BERÜHREN.



NACH PROBLEMEN WÄHREND DER LEERLAUFEINSTELLUNG MÜSSEN MÖGLICHERWEISE DIE ABGASWERTE (CO) NEU EINGESTELLT WERDEN. DAS EINSTELLEN DER ABGASWERTE MUSS BEI EINER PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT VORGENOMMEN WERDEN.

Technische angaben**Leerlaufdrehzahl**

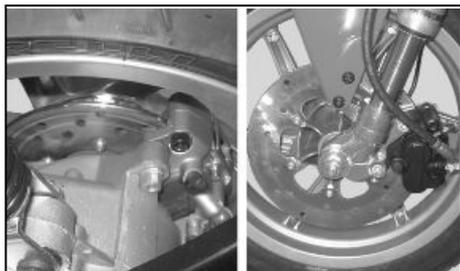
~ 1650 ± 100 U/Min

Hinterrad-scheiben-bremse (03_38, 03_39)

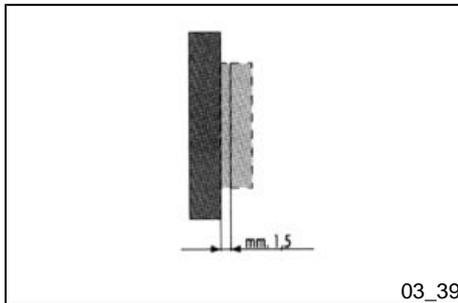
Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** zu wenden.

ACHTUNG

DER VERSCHLEIßZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS REGELMÄßIG (ALLE 6000 KM) ÜBERPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE



03_38



BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE IN EINER PIAGGIO-GILERA VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELHUB RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG



SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im Reifen (03_40)



Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "REIFEN-REPARATURSPRAY" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** zu wenden.

Stilllegen des fahrzeugs (03_41)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, **die Zündkerze ausbauen** und in die Kerzenöffnung 1÷ 2 cm³ empfohlenes Öl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Kickstarter betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
5. Das Benzin über die Ablassschraube aus der Vergaserwanne ablassen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug)

Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Karosserie- Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2 - 4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.



03_41

ACHTUNG

REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG

BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.
- DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.
- DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.
- DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.

ACHTUNG

WIR EMPFEHLEN KEIN ALKOHOL ODER ALKOHOLHALTIGE REINIGUNGSMITTEL ZUR REINIGUNG DER INSTRUMENTENEINHEIT SOWIE SCHEINWERFER BZW. RÜCKLICHT ZU VERWENDEN.

WARNUNG

FÜR DIE REINIGUNG DES DISPLAYBEREICHS AM ARMATURENBRETT EMPFEHLEN WIR EIN ANTISTATISCHES TUCH ZU VERWENDEN. ANDERNFALLS KÖNNEN EINIGE SCHWARZE LINIEN AM DISPLAY AUFTRETEN, DIE JEDOCH NACH EINIGEM EIN- UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS NACH NORMAL-EM EINSATZ SCHNELL VERSCHWINDEN.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Batterie entladen	Die Batterie laden (Ladestrom max. 1/10 der Batterieleistung), eventuell mit destilliertem Wasser auffüllen. Im Notfall Startversuche mit Hilfsbatterie vornehmen. Siehe Anleitung im Kapitel "BENUTZUNGSHINWEISE". Hilft das alles nicht, muss die Batterie durch eine neue ersetzt werden.

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
---------------------------------------	---

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
--	---

Luft in der Bremsanlage.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
--------------------------	---

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
---	---

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen abgenutzt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--------------------------------------	---

ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Abnutzung/ Verschleiß an den Dichtungen des SAS-Nebenluftsystems bzw. den Lamellen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
---	---

STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

KICKSTARTER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

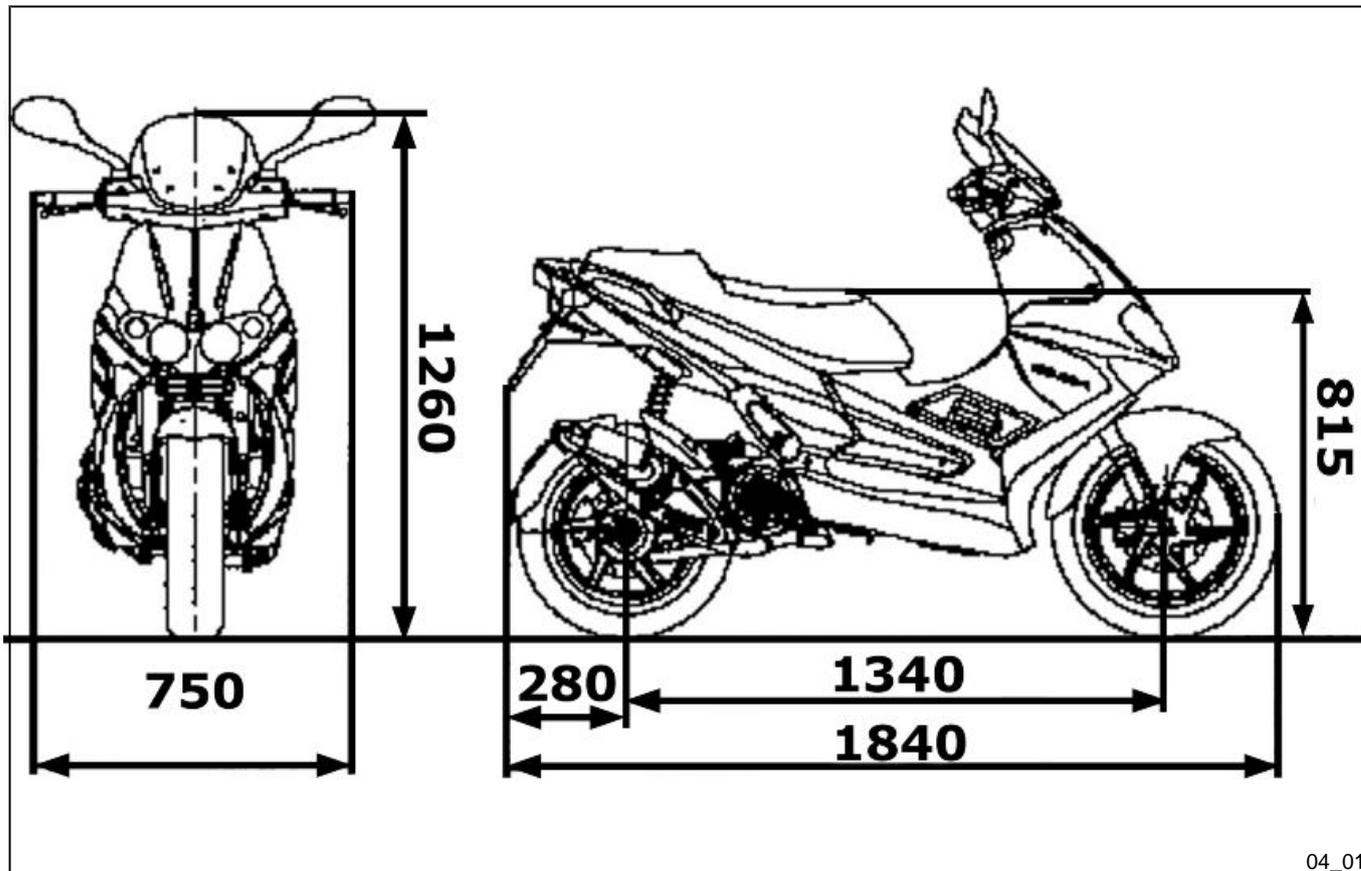
Reinigen und fetten

**Runner
125VX
200VXR**



**Kap. 04
Technische daten**





04_01

TECHNISCHE ANGABEN ZUM MOTOR

Motor	Einzyylinder 4-Taktmotor
Bohrung X Hub (125)	57 x 48,6 mm
Hubraum (125)	124 cm ³
Verdichtungsverhältnis (125)	11.5 ÷ 12.5 : 1
Bohrung X Hub (200)	72 x 48,6 mm
Hubraum (200)	197 cc
Verdichtungsverhältnis (200)	11 ÷ 12 : 1
Ventilsteuerung	Einzelne, auf der linken Seite kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile, dreiarmlige Schwinghebel mit Stellschraube.
Kühlung	Flüssigkeitskühlung über Fliehkraftpumpe mit Kurbelwellenantrieb
Schmierung	mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Filter: Netzfilter und Papierfilter
Elektronische Zündung	Die elektronische Zündung besteht aus einem Mikroprozessor mit kapazitiver Entladung und eingebauter Zündspule und variabler Vorzündung.
Variable Vorzündung (vor O.T.) 125	von 10° ± 1° bei 2000 U/min bis 34° ± 1° bei 6500 U/min

Variable Vorzündung (vor O.T.) 200	von $10^\circ \pm 1^\circ$ bei 2000 U/min bis $32^\circ \pm 1^\circ$ bei 6500 U/min
Zündkerze (125)	CHAMPION RG 4 HC NGK CR 8 EB
Zündkerze (200)	CHAMPION RG 6 YC NGK CR 8 EB
Luftfilter	In Benzin-Ölgemisch (50% Selenia Air Filter Oil und 50% bleifreies Benzin) getränkter Schwamm.
Benzinversorgung	Mit bleifreiem Benzin; Vergaser und Unterdruckpumpe.
Vergaser	KEIHIN CVK 30
Motoröl	Inhalt: 1,1 Liter (trocken); 1,0 Liter (bei Öl- und Filterwechsel)
Hinterradgetriebeöl	Inhalt ~ 150 cm ³
Maximale Leistung (an der Kurbelwelle) 125	11 kW (15CV) bei 9750 U/min.
Maximale Leistung (an der Kurbelwelle) 200	14 kW (19CV) bei 8750 U/min.

TECHNISCHE ANGABEN ZUM FAHRZEUG

Gesamthöhe	1260 mm
Gesamtlänge	1840 mm
Sitzbankhöhe	815 mm

Gesamtbreite	750 mm
Radstand	1340 mm
Benzintank	Aus Kunststoff, mit 8.5 l Inhalt (ungefähr) einschließlich der Reserve ~ 1,7 l
Vordere Radaufhängung/ Federung	Doppeltwirksame, hydraulische Teleskopgabel mit Schäften mit 35 mm Durchmesser
Vorderradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 (linke Fahrzeugseite) mit Bremshebel rechts am Lenker.
Vorderreifen	Tubeless (schlauchlos) 120/70-14" 55P
Hintere Radaufhängung/ Federung	Mit koaxialen Feder und hydraulischem Stoßdämpfer. Motor-Rahmen-Verbindung mit Schwinge.
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 220 mm mit Bremssätteln mit doppeltem Bremskolben, mit Bremshebel links am Lenker.
Hinterer Reifen	Tubeless (schlauchlos) 140/60-13" 63P
Räder	Leichtmetall-Radfelgen: VORNE 3.00 x 14" HINTEN 3.50 x 13"
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Nebenluftsystem

zur Senkung des
Schadstoffausstoßes.

Rahmen	Verschweißter, zerlegbarer, geschlossener Doppelschleifen - Stahlrohrrahmen mit Stanzblech- Versteifungen.
Gesamt-Leergewicht:	129 Kg
Maximale Zuladung	Fahrer + Beifahrer + Gepäck (180 Kg)

Bordwerkzeug

Schlüssel: ein Rohrschlüssel (16 mm); ein doppelter Schraubenzieher, ein Stoßdämpferschlüssel. Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter.

**Runner
125VX
200VXR**



GILERA®

**Kap. 05
Ersatzteile und zubehör**



Hinweise (05_01)

ACHTUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO- GILERA ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

ACHTUNG



DIE FA. PIAGGIO-GILERA VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. WENDEN SIE SICH DAHER FÜR DIE AUSWAHL VON ZUBEHÖR UND DESSEN EINBAU AM FAHRZEUG AN EINEN PIAGGIO-GILERA VERTRAGSHÄNDLER ODER VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.



05_01

Runner 125VX 200VXR



Kap. 06
Das
wartungsprogramm



Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 3.000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

NACH 1.000 Km

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 6.000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Ventilspiel - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 12.000 KM UND 60.000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Zündkerze - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Rollenbehälter geführte Riemenscheibe - Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

BEI 18.000 KM UND 54.000 KM

Motoröl - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlfüllstandsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 24.000 KM UND 48.000 KM

Motoröl - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Zündkerze - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Rollenbehälter geführte Riemenscheibe - Schmieren

Gaszug - Einstellung

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

BEI 30.000 KM, 42.000 KM UND 66.000 KM

Motoröl - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Antriebsriemen - Kontrolle

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

NACH 36000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle
Luftfilter - Reinigung
Motorölfilter - Wechseln
Zündkerze - Wechseln
Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung
Gaszug - Einstellung
Antriebsriemen - Wechseln
Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle
Rollenbehälter geführte Riemenscheibe - Schmieren
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Kühler - Außenreinigung / Kontrolle
Lenkung - Einstellen
Bremshebel - Schmieren
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Brems-Druckschläuche - Wechseln
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Antriebe - Schmierung
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(* Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

NACH 72000 Km

Motoröl - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Antriebsriemen - Wechseln

Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Brems-Druckschläuche - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

 Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

 Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

 Scheinwerfer - Einstellung

 Rollenbehälter geführte Riemenscheibe - Schmieren

 Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

 Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

ALLE 2 JAHRE

 Kühlflüssigkeit - Wechseln

 Bremsflüssigkeit - Wechseln

 Nebenluftfilter (Außen/ Innen) - Reinigen

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Öl für 4-Taktmotoren	Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug)
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, mit besseren Eigenschaften als API SL, ACEA A3, JASO MA

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP GREASE SM 2	Fett für Drehring am Hall-Geber	Fett auf Basis von Molybdädisulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
MONTBLANC MOLYBDENUM GREASE	Fett für den Kompensatorring der Welle der geführten Riemenscheibe und Laufschiene für geführte bewegliche Riemenscheibe	Molybdänbisulfidfett

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge	Weißes, wasserfreies Calcium-Schutzfett für Wälzlager; Temperaturbereich zwischen -20° C und +120°C NLGI 2; ISO-L-XBCIB2.

Selenia Moto Rider (06_01)

PIAGGIO-GILERA läuft mit **SELENIA MOTO RIDER**.

Die **FL Selenia** Technologie und Qualität für eine Produktpalette mit hohen Leistungswerten.

Als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen **FL Selenia** und Piaggio Engineering bieten die Produkte **Selenia Moto Rider** den Piaggio-/ Gilera-Fahrzeugen Schutz und Sicherheit bei allen Einsatzbedingungen.

Eine breite Produktpalette von Schmiermitteln und Betriebsflüssigkeiten, um alle Anforderungen aus dem Motorbereich zu erfüllen. Sie werden ab der Entwicklungsphase an Piaggio-/ Gilera-Motoren getestet, um Zuverlässigkeit und Leistungswerte zu verbessern.

Die Produktpalette **Selenia Moto Rider** wird über das Piaggio-/ Gilera-Kundendienstnetz und in den besten Fachgeschäften verkauft.



06_01

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 46, 47
Blinker: 54, 55
Bordwerkzeug: 71

C

Cockpit: 9

D

Display: 11

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 19

L

Luftfilter: 41

R

Reifen: 39, 58
Reifendruck: 25
Rückspiegel: 56

S

Sicherungen: 49
Starten: 26

W

Wartung: 33

Z

Zündkerze: 40
Zündschloss: 13



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2005 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - Q.C.S./Kundendienst V.le Rinaldo Piaggio, 23 - 56025 PONTEDERA (PI) www.piaggio.com